

Wir setzen dem Hass unser Miteinander entgegen

Erklärung des Rates der Religionen Stuttgart zu den Attentaten vom 13. November

Mit Entsetzen haben wir die menschenverachtenden Terroranschläge in Paris wahrgenommen. Wir trauern um die Opfer und fühlen mit den Angehörigen und Freunden.

Wir sehen mit großer Sorge die Gewalt, die Menschen gegen Menschen ausüben. Wir sehen auch die Gefahr, dass die Terrorakte Konsequenzen für das Zusammenleben bei uns haben könnten. Wenn der Terror unter uns Zwietracht und Misstrauen sät, geht das Kalkül der Terroristen auf. Religiöse verbrämte Gewalt zerstört nicht nur die Gegenwart, sondern vergiftet auch die Zukunft.

Der Rat der Religionen verurteilt den Terror. Wir setzen diesem Hass unser Miteinander entgegen, auch über die Grenzen unserer Religionen hinweg. Ein Miteinander, in dem wir um unsere Unterschiede wissen und mit unseren Unterschieden respektvoll gute Nachbarschaft leben. Wir sind überzeugt: Diesem Modell gehört die Zukunft!

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, aus diesem Geist des Miteinanders und der Verständigung heraus dem Hass entgegenzutreten, wo immer er ihnen begegnet.

Für den Rat der Religionen in Stuttgart

Søren Schwesig, Stadtdekan